

ÖDP hofft auf breiteren Fußweg

LERCHENBERG. Hoffnung auf eine Verbreiterung des „Schrammbords“ entlang der Hebbelstraße macht sich ÖDP-Ortsbeiratsmitglied Hartmut Rencker nach der Antwort von Bürgermeister Norbert Schüler (CDU) auf eine Anfrage im Ortsbeirat. Schüler kündigt darin an, dass der Fußweg zumindest in einem Teilabschnitt verbreitert werden könnte.

In die Hebbelstraße münden zwischen Schulzentrum

und Bürgerhaus eine Reihe von Garagenhöfe, an den Rückseiten der Garagen verläuft ein schmales „Schrammbord“, das für Rollstühle, Kinderwagen oder Gehhilfen zu schmal ist. Zumindest teilweise muss das „Schrammbord“ jedoch als Fußweg genutzt werden, da es den einzigen Zugang zu einem Müllsammelplatz für einige Häuser darstellt. In diesem Bereich soll laut Schüler ein kleiner „Vorbau“ geprüft werden.

Anmerkung:

Seit Jahren streitet die ödp heftig mit der Stadt um die Nachrüstung des als Planungssünde ausgerechnet auf der bewohnten Seite der Hebbelstraße vergessenen Bürgersteigs. Noch nicht einmal ein durch die Situation begünstigter tödlicher Unfall vermochte die Stadt zu beeindrucken. Mit der jetzt angedachten Teillösung wird das Problem nur entschärft aber nicht beseitigt.

Hartmut Rencker